

September  
2009

**STAY  
FREE**





# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.  
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des  
Vormonats per Formular: [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>; [plenum@kts-freiburg.org](mailto:plenum@kts-freiburg.org)

## Infoladen

„Hier<sup>1</sup> werden linksextremistische<sup>2</sup>  
Informationen<sup>3</sup> in Form von Zeit-  
schriften, Broschüren, Flugblättern,  
Büchern, Videos sowie Ton- und  
Datenträger archiviert<sup>4</sup>, diskutiert  
und verbreitet<sup>5</sup>.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



<sup>1</sup> Baslerstr. 103, KTS      <sup>2</sup> eigtl: -radikale

<sup>4</sup> <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

<sup>5</sup> **Mi 17-19 & Do 17-20Uhr**

<sup>3</sup> zusätzlich gibt es einen  
**Bücherverleih, Kaffee &  
Krimskrams wie bspw.  
Buttons**

### DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse  
Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)  
E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE  
Anarchistische Gruppe Freiburg - [kontakt@ag-freiburg.org](mailto:kontakt@ag-freiburg.org)  
F1CC 5A48 E25D 3DEE EEF8 65F7 538C 77C2 14F9 8E08  
Antifaschistische Linke Freiburg - [info@antifaschistische-linke.de](mailto:info@antifaschistische-linke.de)  
281A 3884 D230 BA67 CBAB 9AD9 5D85 8E47 F22C D618  
Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)  
30B8 47B7 4292 6C86 FFAB 7684 CCD4 DD20 0629 EB54  
Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)  
3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE  
Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)  
DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6  
La Banda Vaga - [info@labandavaga.de](mailto:info@labandavaga.de)  
C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F  
[ea-freiburg@gmx.net](mailto:ea-freiburg@gmx.net)

BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter [keyserver.net](http://keyserver.net). Praxis unter [gnupg.org](http://gnupg.org). Theorie unter [openpgp.org](http://openpgp.org).

# Presseerklärung zur Besetzung des M1

Gerade mal 24 Stunden waren vergangen seit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, das umstrittene Green Business Center im Stadtteil Vauban nun doch zu bauen. Nachdem sich bereits gestern Abend etliche AnwohnerInnen zum friedlichen Protest auf dem Baugelände versammelt hatten, erklärten einige von ihnen heute morgen, solange bleiben zu wollen, bis die Stadt die Baupläne aufgibt und eine wirklich ökologische Nutzung der Fläche durch die FreiburgerInnen zulässt.

"Das sogenannte Green Business Center ist kein bisschen grün", meint Dominik Richl, einer der BesetzerInnen, und fährt fort: "kann es auch gar nicht sein. 'Green Business' ist ein Widerspruch in sich. Es suggeriert, man könne den Kapitalismus in Zeiten des Klimawandels umweltfreundlich und nachhaltig organisieren. Dabei stehen hier Profitmaximierung, Effizienzstreben und die Beurteilung von Ressourcen nach deren Verwertbarkeit grund-

legend immer an erster Stelle. Der Natur und den Menschen wird im Kapitalismus kein Wert an sich zugestanden, sie sind bestenfalls funktionierende Objekte".

Die BesetzerInnen treten für eine Nachhaltigkeit im Sinne der Erhaltung ökologischer Systeme und der Schaffung von zwischenmenschlicher Kooperation anstatt eines Wettbewerbs ein und fordern eine offene Nutzung des Geländes, bei der Jede/r Interessierte eigene Ideen einbringen könne.

Hannes Weidmann (20) ergänzt: "Ein konstruktiver Umgang mit unserer Umwelt ist nur dann möglich, wenn anstelle von finanziellen Interessen die direkten Bedürfnisse der Menschen selbst treten. Deshalb schaffen wir mit der Besetzung einen offenen nonkommerziellen Raum für Austausch, Diskussionen und emanzipatorische Politik von unten."

Anwohner und Interessierte werden eingeladen, vorbeizukommen.

## BESETZUNG AUF VAUBAN GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

### PRESSEMITTEILUNG VOM 10.08.2009

Das M1-Gelände bleibt besetzt bis eine Beteiligung der Betroffenen erreicht wird. Das Gelände soll eine Perspektive bekommen, die nicht auf wirtschaftlichem Profit, sondern auf der Selbstbeteiligung aller beruht und einen lebenswerten Stadteingang ermöglicht.

Durch die Besetzung des Geländes M1 sowie der Unfähigkeit der mittlerweile abgesprungenen Investoren, Schröder und Archi-Buschmann, sind die ursprünglichen Pläne - ein Greenbusiness Centre zu errichten - gescheitert. Derweil ist ein offener Freiraum entstanden auf dem das politische, Kultur-, Kunst- und Wagenkollektiv "Kommando Rhino" für mehr Wagenleben demonstriert.

Ganz Freiburg wird zugesperrt und nun präsentiert die Stadt, nachdem der Green-Business-Deal geplatzt ist, eine soziale Lösung: Die Freiburger Stadtbau (FSB) als Projektpartnerin. Statt bezahlbaren Wohnraum zu fördern investiert diese lieber in "pfliffige" Luxusprojekte. Die angeblich soziale Lösung wird wieder nur zu überhöhten Mieten und der weiteren Errichtung von Prestigeobjekten führen. In der Vergangenheit ist diese Tendenz stark spürbar geworden.

Statt das Gelände öffentlich auszuschreiben, setzt man auf einen kommunalen Deal mit dieser Toch-

tergesellschaft der Stadt. Der Deal erscheint einem vielleicht zunächst vorteilhaft, letztlich wird er aber wieder u.a. auf Kosten der Stadtbau-MieterInnen gehen. Die Stadtspitze geht mit der Ansage einer Veräußerung der Stadtbau in den kommenden OB-Wahlkampf. Eine Beteiligung der FSB ist nicht mit einer öffentlichen Lösung zu verwechseln. Mietpreiserhöhungen und Verdrängung dürften vielen von uns bekannt sein.

Das eilig aus der Tasche gezogene Modell der Stadt, welches Eigentumswohnungen und Geschäfte auf dem M1 Gelände vorsieht, steht beispielhaft für einen Ausschluss der Öffentlichkeit und verhindert jegliche Beteiligung. Die AnwohnerInnen haben sich mehrfach klar gegen eine profitorientierte Lösung ausgesprochen. Doch ihre Meinung scheint für OB Dieter Salomon eine untergeordnete Rolle zu spielen.

Die Betroffenen werden ignoriert, eine massive Bebauung des Platzes steht an und Repression gegen die BesetzerInnen könnte folgen. Wir werden unseren Kampf für eine soziale und ökologische Lösung weiterführen. Die Pläne der Stadt müssen gestoppt werden.

### GRUPPE M1 - FÜR ALLE, WAGENPLATZ KOMMANDO-RHINO, FREIRÄUME-PIRATINNEN

Mehr Infos auf: [rhino.blogsport.de](http://rhino.blogsport.de)



## Konzert



## Party/Kneipe



## Information



## Film/Theater



## Vokü

### #01

Donnerstag  
20Uhr

#### ROADKILLZOMBIES & MISTER MAGOUILLE



heute gibt zu preiswertem bier und steinofenpizza sehr sexien punkrock-n-roll von den roadkillzombies aus der hauptstadt und mit mister magouille aus strasbourg - die liefern ähnliche kost mit dem typisch fransöschchen accent. wird lustig, bei regen drinne.

#### ACHTUNG! KONZERT AUF DEM SCHATTENPARKERPLATZ

[www.myspace.com/roadkillzombies](http://www.myspace.com/roadkillzombies)  
[www.myspace.com/mistermagouille](http://www.myspace.com/mistermagouille)

### #05

Samstag  
22Uhr

#### ROTE HILFE SOLIPARTY



Die Rote Hilfe unterstützt Menschen, die auf Grund politischer Aktivitäten mit der Staatsmacht in Konflikt geraten. Wer auf Demos geht, sich an Aktionen beteiligt oder kritische Texte veröffentlicht muss damit rechnen Repression aus-

#### ELECTRO UND DRUM'N'BASE

gesetzt zu werden. Wenn du bei oder wegen einer politischen Aktion festgenommen wirst und/oder deswegen Post bekommst, dann ist der wichtigste Grundsatz: Mach keine Aussagen bei Polizei und Staatsanwaltschaft!

Neun DJs auf zwei Floors werden heute Nacht eure Gehörgänge rocken.

Auf dem Electro Floor stehen **LUI HEBafa** und **BEo BAcHTER** von Le Syndicat an den Reglern und verwöhnen euch mal wieder mit exquisitem Minimal Electro. Ebenfalls auf dem Electro Floor: **TONI TABACCO** und **GINO VINO**, die ihren Sound als Takatuka vs. Tribal Techno beschreiben - es sei euch ans Herz gelegt, herauszufinden, was sich hinter dieser Beschreibung verbirgt.

Auf dem Drum n Bass Floor erwarten euch **XSIST (187)** aus Stuttgart, sowie die altbekannten Hasen **UNCUT** und **SEARGENT** (Swiftly Spins Army, Breakbeat, Elektro, D'n B). Auch **ROYALFLASH** (Visible Sounds) und **FREEMERGE** (StHörfunk) sind wieder mit dabei und werden euch mit brachialem, euphorieschürendem Sound die Gedanken aus dem Kopf und die Energie in den Körper treiben. Kontrollverlust statt Strafanzeigen!

Die solidarische Unterstützung politisch Verfolgter ist der Anlass dieser Party und sie gilt an diesem Abend vor allem unseren KollegInnen, die in Straßbourg (NATO-Gipfel) verhaftet wurden und z.T. noch immer sitzen. Ebenfalls den BesetzerInnen der Freien Antonia (15.-19. Mai 09, Kirchstraße 16) und des M1 Geländes (Vauban). Nach wie vor fordern wir die Einstellung aller politisch motivierten Verfahren, wie die gegen die (ehemaligen) Vorstände der KTS oder des Schattenparkervereins.

#### FÜR DIE ENTKRIMINALISIERUNG UND AKZEP- TANZ LINKER LEBENS- UND PROTESTKULTUR!

Mehr Infos zur Roten Hilfe findet ihr auf unserer KTS-Homepage oder unter

<http://www.rote-hilfe.de/>

### #06

Sonntag  
20Uhr

#### ANARCHA-FEMINISMUS



Dieser von der anarchistischen Gruppe Freiburg organisierte Vortrag spannt einen Bogen von den Anfängen der anarchistischen und feministischen Bewegung über die Anarcha-Feministinnen der Mujeres

#### EIN ANSATZ, DER NOCH AUSGEARBEITET WERDEN MUSS

Libres, den Syndikalistischen Frauenbund, den Anarcha-Feministinnen der 1970er Jahre bis hin zu den neuesten Erscheinungen der anarchistischen und feministischen Bewegungen. Dabei verknüpfen sie Biographien mit der Bewegungsgeschichte und mit Theorie. So entsteht ein lebendiges Bild einer zu Unrecht von der Geschichtsschreibung an den Rand gedrängten Bewegung, die darüber hinaus sowohl von eingefleischten Feministinnen, als auch von AnarchistInnen all zu oft und ebenso zu Unrecht ignoriert wurde. Beide ReferentInnen sind Mitglied in der Aktionsgruppe Anarchafeminismus der Libertären Aktion Winterthur. Da sie solche Vorträge auch brauchen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, bitten sie das Publikum um eine Spende.

Die beiden jungen Anarchistinnen nehmen uns mit auf eine Reise durch Zeit, Raum und Theorie. Wenn sie selbst auch lieber fragend voranschreiten, als allzu leichtfertig Antworten zu geben, so gewähren sie uns doch einen tiefgründigen Einblick in eine Bewegung, die mehr als eine Wurzel hat.

Diejenigen, die weder etwas über die anarchistische noch über die feministische Bewegung wissen, werden die Veranstaltung reichhaltig und fundiert informiert verlassen. AktivistInnen beider Bewegungen werden über die jeweils andere Bewegung Neues erfahren und ggf. das eine oder andere Vorurteil verlieren lernen.

Obwohl der Anarchismus die Ablehnung jeder Herrschaft des Menschen über den Menschen- und die Ablehnung jeder Ausbeutung des Menschen durch den Menschen- fordert, haben sich Frauen von Beginn der anarchistischen Bewegung bis heute dazu gezwungen gesehen, feministische Standpunkte innerhalb der anarchistischen Bewegung explizit zu vertreten.

Dabei haben sie sich immer, mehr oder weniger stark, von bürgerlichen und kommunistischen Feministinnen distanzieren müssen. Oft wendeten sie viel Energie auf, um ihre Positionen in gemischtgeschlechtlichen Organisationen zu entwickeln und zu vertreten, aber es gibt auch zahlreiche Beispiele für eine autonome Organisation der Anarchistinnen. Andererseits haben auch immer wieder Frauen in der feministischen Bewegung anarchistische Ideen und Prinzipien übernommen und sich früher oder später von auftauchenden reaktionären Strömungen im Feminismus distanziert.

So treffen sich immer wieder Anarchistinnen und Feministinnen, ohne jedoch bisher eine geschlossene Anarcha-Feministische Theorie abgeliefert zu haben. Dies ist auch nicht im Interesse der Autorinnen der gleichnamigen Broschüre der Arbeitsgruppe Anar-

chafeminismus der libertären Aktion Winterthur. Vielmehr geht es ihnen darum, mit AnarchistInnen und Feministinnen (und vielleicht sogar auch mit antipatriarchalen Männern) in eine Diskussion darüber zu kommen, wie beide Ansätze heute miteinander verknüpft werden können.

Dabei geht es neben der Theorie auch um praktische Konsequenzen für eine anarcha-feministische Bewegung.

Beim Anarcha-Feminismus handelt es sich, so jedenfalls die These der Referentinnen, trotz einer langen Geschichte und einer eindrucksvollen Ahnenreihe aktuell noch immer um einen -Ansatz, der noch ausgearbeitet werden muss....-

Alle zusammen werden wir uns nach dem Vortrag mit den beiden Referentinnen über Stärken und Schwächen, sowie Potentiale und mögliche Synergieeffekte, die aus einer Verschmelzung von anarchistischer und feministischer Theorie und Praxis entstehen können, unterhalten. -Synergieeffekt- steht für die Hoffnung, dass ein Ganzes durch sein Zusammenwirken mehr wert ist als die Summe seiner getrennt bleibenden Teile - vereinfacht: 1+1=3.

**VIELLEICHT FANGEN WIR JA AUCH SCHON DIREKT DAMIT AN?!**

<http://ag-freiburg.org/>

## #12 SOLIKONZERT FÜR DIE GEFANGENEN VON STRASBOURG

**Samstag 20Uhr RESISTANCE DES DEUX RIVES**



Seit dem NATO-Gipfel im April 2009 in Strasbourg befinden sich mehrere Anti-NATO-AktivistInnen aus Deutschland und Frankreich in Haft.

Einem von ihnen wurde beispielsweise ein 40cm langes Armierungseisen, das er als Zelthering verwenden wollte, als Waffe ausgelegt, weshalb er im Schnellverfahren zu sechs Monaten Haft verurteilt wurde. Sein T-Shirt soll zudem seine "Mitgliedschaft" in einem imaginären organisierten "Schwarzen Block" belegen. Zwei weitere Demonstranten wurden - einer davon ebenfalls im Schnellverfahren ohne Beweisaufnahme - zu halbjähriger Haft verurteilt, weil einzelne Polizisten sie als Steinerwerfer wiedererkannt haben wollen. Noch weitere Menschen sind derzeit aufgrund ähnlich konstruierter Vorwürfe im Gefängnis.

Offensichtlich ging es hier darum, willkürlich ausgewählte Menschen als kriminell abzustempeln und

damit ein Exempel zu statuieren, um von politischem Protest abzuschrecken. Vom Protest etwa gegen die NATO, die vor allem für Kriegspolitik mit dem Ziel eigener Machtsicherung steht.

**FREIHEIT FÜR ALLE GEFANGENEN!  
MILITARISMUS STOPPEN!  
SOLIDARITÄT YEAH!**

*Es spielen:*

**CWILL** hc/crust legend from switzerland; **KALASHNIKOV** romantic punkx from milano; **NEIN NEIN NEIN** (no) punk from mönchengladbach; **SENDING ALL PROCESSES THE KILL SIGNAL** regionaler electrocrust: electro aftershowparty mit **BRE-  
AKPETE, ELOQUENCE**

[www.natogipfel2009.blogspot.de](http://www.natogipfel2009.blogspot.de)

## #10

### ZEITARBEIT IN EUROPA

**Donnerstag  
20Uhr** **FILM- UND DISKUSSIONSABEND  
DES AKTIONSBÜNDNISSES  
,LEIHARBEIT ABSCHAFFEN!'**



Als Auftaktveranstaltung für die bundesweiten Aktionstage der Freien ArbeiterInnen Union im September zeigen wir einen Film, der die europäischen Dimension des Problems thematisiert.

Der Streifen schildert die Situation osteuropäischer MitgrantInnen in der englischen Zeitarbeitsbranche aus der Sicht einer jungen Unternehmerin.

Dabei wird besonderes Augenmerk auf die psychologischen Risse gelegt, die die allgegenwärtige Entfremdung in der postmodernen Arbeitswelt für alle Beteiligten zeitigt.

## #10

### DUST'N'DIESEL-SOLIFEST BEI DEN SCHATTENPARKERN

**Donnerstag  
20 Uhr  
bis**

### SCHATTENPARKERCONCERTS

**#11  
Freitag**

Gerichtskostenoli-Fest: Im Dezember 2005 wurden 25 unserer LKWs und Bauwägen während einer Demonstration beschlagnahmt und für drei Monate weggeschlossen. Für das Abschleppen und das Parken der Fahrzeuge wurde den Schattenparkern 24000 € in Rechnung gestellt.

Im Mai 2009 erging das Urteil über unseren Widerspruch in dem wir zur Zahlung der gesamten Sum-

me vom Verwaltungsgericht Freiburg verurteilt wurden. Gegen dieses Urteil haben wir Revision beantragt. Wie jeder weiß: Prozesse führen ist teuer, deshalb dieses Fest. Kommt und schaut Euch bei uns um, feiert was das Zeug hält - mit überdurchschnittlichen Bands fast aller Couleurs, Djs und einer granatenmässigen Karaoke. Bei Regen trocken!

### DONNERSTAG

**LIFE ENDS/ BULLDOZERGRIND / LAHR; ONE  
INCH MAN STONEROCK Á LA KYUSS / WEINS-  
BERG; MORE BANDS TBA (ACHTET AUF FLYER)**

<http://www.myspace.com/lifeends>

[www.oneinchman.de](http://www.oneinchman.de)

AFTERSHOW MIT **DJ JONNY BRAVO/ PSYCHO-  
BILLY** et al/ BASEL

### FREITAG ab 17:00 Uhr

SPÄTNACHMITTAGS: KARAOKE

ABENDS: KONZERT MIT:

**ANTIMASTER / D-BEAT/ MEXICO; REVENGE  
FROM MARS / HC'N'NOISE'N-VISUALS/ FRANK-  
FURT; SCHÄFER/ CRUST AUS AARGAU/CH;  
SCHLAKRA/ VIOLIN'N'DRUMS/ ST. GALLEN/CH**

<http://www.myspace.com/antimaster>

<http://www.myspace.com/revengefrommars>

<http://www.myspace.com/schaeferpunk>

AFTERSHOW MIT **DISCOCRUST-DJ-TEAM**

**AN BEIDEN TAGEN: FOOD - DRINKS - FEUER -  
KICKER - ZELTPLATZ**

**BEIDE TAGE 8 - ABENDKASSE JEWEILS 5 ÖRO**

Weitere Infos: [schattenparker.net](http://schattenparker.net)  
[myspace.com/schattenparkerconcerts](http://myspace.com/schattenparkerconcerts)

## #17

### SOCIAL CHAOS & ACCION MUTANTE

**Donnerstag** **THE DAILY GRIND**

**22Uhr**



Einmal mehr ein Konzert für Gerumpel-Freunde.

**SOCIAL CHAOS** aus Brasilien kommen wieder nach Europa und werden uns in der frisch renovierten KTS beehren. Mit dabei ihre schwäbischen Kumpels von **ACCION MUTANTE**.

Bringt eure beste Laune mit und startet verfrüht ins

Wochenende.

[www.myspace.com/socialchaos01](http://www.myspace.com/socialchaos01)  
[www.accion-mutante.de](http://www.accion-mutante.de)

## #18

**DENY EVERYTHING /  
ATTACK! VIPERS! / LIGHTS OUT! /  
OFFSHORE RADIO**

**Freitag**  
**21:30 Uhr**

**FOOTLOOSE SHOWS & 10 JAHRE  
YO-YO PUNKROCK RECORDS.**



Auch Dorfpunks werden nicht jünger. Yo-Yo Records feiert 10 jähriges Bestehen und ihr feiert mit!

10 Jahre DIY, Schule schmeißen, auf Tour gehen und dann auch noch kaum Platten verkaufen.

Mit dabei sind:

**DENY EVERYTHING** Positive Hardcore aus Köln; **ATTACK! VIPERS!** Negative Hardcore aus Portsmouth; **LIGHTS OUT!** Negative Punkrock aus Stuttgart; **OFFSHORE RADIO** Positive Punkrock aus Sunderland/Leeds;

Leider ohne Sainte Catherines, aber dafür gibt es als kleines Schmankerl, für alle die kommen, eine **SINGLE** mit unveröffentlichten Songs von allen Bands!

[myspace.com/denyeverythinghc](http://myspace.com/denyeverythinghc)  
[myspace.com/attackvipers](http://myspace.com/attackvipers)  
[myspace.com/lightsoutpunk](http://myspace.com/lightsoutpunk)  
<http://virb.com/offshoreradio>  
[myspace.com/yoyorecords](http://myspace.com/yoyorecords)

## #19

**ASSHOLE PARADE / NASHGUL &  
SLUMP**

**Samstag**  
**21:30 Uhr**

**ASSHOLE PARADE** aus Gainesville, Florida beehren uns an diesem Abend nicht mit dem dort populären und weltbekannten Emo Sound, nein, hier gibt es ein sympathisches Powerviolence Brett voll auf die Zwölf, präsentiert von fünf jung gebliebenen Herren.

Bereits schon zum dritten mal in Europa unterwegs und noch kein bisschen müde. Immer noch aktuell im Gepäck das letzte Album auf No Idea Records.

Auch die Spanier von **NASHGUL** stehen dem in nichts nach und servieren zur Vorspeise eine ein hartes Brot aus Grind und Thrash.

Ebenfalls mit dabei die Mannheimer von **SLUMP**,

welche Ihren rasend schnellen Fastcore/Powerviolence derart tight umsetzen, dass Euch der Kinnladen runterfällt. Unnötig zu erwähnen das die Band aus diversen Mannheimer Szenehasen besteht. Das name-dropping ersparen wir uns jetzt ausnahmsweise mal. Wie immer cool sein und früh kommen.

[myspace.com/assholeparade](http://myspace.com/assholeparade)  
[myspace.com/nashgul](http://myspace.com/nashgul)  
[myspace.com/slumpgrind](http://myspace.com/slumpgrind)  
[myspace.com/footlooseshows](http://myspace.com/footlooseshows)

## #24

**AKTIONSBÜNDNIS  
LEIHARBEIT ABSCHAFFEN!**

Kampagnenwoche der FAU vom 18. - 25. September gegen Leiharbeit

**Donnerstag**  
**15 Uhr**



**STADTRUNDGANG :**

Leiharbeit abschaffen !- Den Leihbuden u. Sklavenhändlern das Handwerk legen !

Seit 9 Monaten informiert die FAU Freiburg über die unsicheren und z. T. arbeitsrechtswidrigen Ausbeutungsbedingungen in der Zeitarbeitsbranche.

Mit Infoabenden in der KTS und im Egon 54, Radiobeiträgen im Arbeitsweltradio von Radio Dreyekland und einer provokativen Aktion gegen den in der Sozialpartnerschaftsfalle sitzenden DGB am 1. Mai auf der Stühlingerwiese, - auch in der lokalen Presse bemerkt-, mobilisierten wir gegen das Geschmeiß der Krisenprofiteure aus Politik und Finanzwelt im allgemeinen und den Sklavenhändlern der Personaldienstleister im besonderen.

Selbst die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Zeitarbeitsbuden als Premiumkunden verbrämt und ihnen ihre Klienten zu Hungerlöhnen andient, muss mittlerweile zugeben, dass LeiharbeiterInnen zu den Hauptleidtragenden der Weltwirtschaftskrise gehören. Bereits im Mai gab es in Zeitarbeitsfirmen 25% weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigte als 1 Jahr zuvor. Solch einen Einbruch verzeichnet keine andere Branche der deutschen Industrie.

Vielen Menschen ist inzwischen offensichtlich, dass bereits das Politikergeschwätz um Vollbeschäftigung eine subtile Verhöhnung war und dass sie darüber hinaus nach den Entlassungswellen der kommenden Monate und Jahre nur noch eine Arbeit im prekären Beschäftigungssektor u. a. der Leiharbeit finden werden. Damit manifestiert sich eine weitere Spaltung der Arbeiterschaft von der wie immer nur eine Seite profitieren wird: die Herrschenden!

Im Rahmen der bundesweiten Kampagnenwoche

der FAU (18.09. - 25.09.) veranstalten wir einen Stadtrundgang bei dem wir die ‚Agentur für Arbeit‘, sowie einige Leihbuden u. Sklavenhändler in Freiburg besuchen wollen. Auftakt: 15:00 Uhr - ‚Agentur für Arbeit‘ (Lehener Str. 77)

<http://www.fau.org/freiburg>

## #24 MOUTHBREATHER / BRANDON PECK / SOLEMN LEAGUE

**Donnerstag**  
**21:30 Uhr**



**FOOTLOOSE SHOWS**  
Der Herbst steht vor der Tür und nicht nur das Wetter und die Gemütsverfassung werden rauer.

Die Rede ist hier von der anstehenden **MOUTHBREATHER** Tour mit ZANN. Letztere werden bei diesem Teil der

Tour aufgrund anderer Verpflichtungen schon nicht mehr mit von der Partie sein. Aber Enttäuschung ist fehl am Platze, den MOUTHBREATHER aus Richmond/Virginia wissen auch alleine zu begeistern. Diese bieten uns melancholische Punkhits mit rauer Stimme vorgetragen, welche sich in den Gehörgängen festsetzen und kleben bleiben.

Damit aber noch nicht genug. Mouthbreather Gitarrist **BRANDON PECK** wird vorab mit seinem Songwriter Projekt die Gemüter besänftigen. Man darf also gespannt sein.

Und um das ganze wieder in ein harmonisches Gleichgewicht zu bringen, werden uns die Hamburger von **SOLEMN LEAGUE** noch mit Ihrem Postpunk verwöhnen.

Das ist doch was, oder? Deshalb wie immer also: Runter vom Sofa und abtanzen kommen!

<http://www.myspace.com/mouthbreatherrva>  
<http://www.myspace.com/solemnleague>  
<http://www.myspace.com/brandonpeck>  
<http://www.myspace.com/footlooseshows>

## #25 UTOPIE WEITERLEBEN! SOLI-CAMP IN DER BISSIERSTRASSE

**Donnerstag**  
**18 Uhr**  
**bis**

**#27**  
**Freitag**



Asylsuchende unterliegen der systematischen Ausgrenzung und Diskriminierung. Die Zwangsunterbringung in so genannten Wohnheimen ist ein Kernstück dieser Methode. Lasst uns diesen Zustand drei tagelang mit einem Soli-Camp unterlaufen!

Im Rahmen des Aktionsmonat -Utopie leben- fand im letzten Jahr das er-

ste Solidaritätscamp beim (Flüchtlings-)Lager Bissierstraße statt. Die Idee dahinter ist die Schaffung eines öffentlichen Raums zum Austausch, zur Diskussion und gemeinsamen Aktivitäten, um so die gezogenen Grenzen zu überwinden.

Hierzu gibt es ein dreitägiges Programm: u.a. Workshops, Fußballturnier, offene Bühne, Vokü und Musik.

Weitere Infos und das komplette Programm auf [www.aktionbleiberecht.de](http://www.aktionbleiberecht.de)

## #26 FREIBURGER WAGENRAT

**Mittwoch**  
**18 Uhr**



Wagenrat die nächste: WäglerInnen und Wagenleben-Interessierte finden zusammen und planen böses und unbekanntes gutes. Ziel: 1.000 Plätze in Freiburg und Weltrevolution mit Sahneschnittchen.

Seit jeher gibt es in Freiburg das Bedürfnis alternative Wohnformen und Lebensentwürfe zu erkunden und auszuprobieren, so auch das Wagenleben. In den letzten Wochen war das Thema, mitunter auch durch die Kriminalisierung der Schattenparker, in aller Munde. Mit der Verhinderung des Green-Business-Center auf Vauban und dem Entstehen des neuen Wagenburgkollektivs Kommando-Rhino, wurde erneut der Bedarf nach mehr Platz deutlich gemacht.

Jenseits der vielen entstehenden Projekte mit all ihren Gesichtern und Facetten, wollen wir heute -erneut - den Versuch wagen, ein Netzwerk zu bilden und uns zu verbünden. Um der Repression und den Kampf für mehr Platz effektiv führen zu können, müssen wir zusammenfinden. Also auf, für ein neues WäglerInnen-Vernetzungstreffen im AZ unseres Vertrauens. Wer Kaffee will soll Kaffee kochen.

[wagendorf.de](http://wagendorf.de)  
[wagenplatz.at](http://wagenplatz.at)  
[schattenparker.net](http://schattenparker.net)  
[rhino.blogspot.de](http://rhino.blogspot.de)

# #26

## ISTARI LASTERFAHRER & CLASSLESS KULLA & GÄSTE

**Samstag  
20 Uhr**

### LARS LASER CREW

Vortrag (20 h) mit Konzert (22h)



Nein, Nein, das ist nicht der Kommunismus!

Es ist mal wieder soweit, die Sommerpause ist vorbei und die KTS erstrahlt im neuen Glanze.

Höchste Zeit, das Kulla als Beifahrer beim Lasterfahrer mal wieder vorbei schauen, um euch endgültig auch aus dem Sommerloch zu ziehen.

Nur ist es gar nicht so einfach die beiden kurz zu beschreiben, da ihre Betätigungsfelder genau so breit gefächert sind, wie ihr Musikgeschmack.

Vielen ist **KULLA** als intellektueller Arm von Egotronic, oder als Vortragsreisender zum Thema Entschwörungstheorien bekannt, deshalb hat er natürlich auch ein Vortrag im der Reisetasche.

Und als er mal wieder als Tramper den Kontrollverlust suchte, landete er beim Lasterfahrer.

**ISTARI LASTERFAHRER** ist sowas wie die revolutionäre Keimzelle des legendären Underground-breakbeatlabels Sozialistischer Plattenbau. Er ist ein mit Punkvergangenheit gesegnete deutsche Aphex Twinsquarepusherwizard mit Draht zum Floor wie zum Abstrakten und Abseitigen. Der Lasterfahrer bastelt die Soundkulisse, bei der sich der Style von Elektro über Jungle bis Dub Step erstreckt. da kommen Fans von Egotronic und Venetian Snares gleichermaßen auf ihre Kosten! auch dank Classless Kulla, der mit anspruchsvoll-witzigen Texten im Sprachgesangs- zwischen Kifferlyrics, Alltagsgeschichten eines Ostdeutschen und höherer Philosophie für Amusement sorgt.

Danach legt der Lasterfahrer alles auf, was der Sozialistische Plattenbau hergibt!

[myspace.com/istarilasterfahrer](http://myspace.com/istarilasterfahrer)

[myspace.com/classlesskulla](http://myspace.com/classlesskulla)

[myspace.com/sozialistischerplattenbau](http://myspace.com/sozialistischerplattenbau)

# #31

## SAKATAT & DEATH TOLL 80K

**Montag  
21 Uhr**

### THE DAILY GRIND

Frisch aus der Sommerpause rein ins Grindcore-Vergnügen!

Eigentlich wäre dieses Package vor der Renovierung angebracht gewesen, denn hier wird geknuppelt das der Putz nur so von den Wänden



bricht.

Na hoffen wir das beste das die blitze blanke KTS den schnörkellosen Old School Grind der Türken von SAKATAT und der Finnen von DEATH TOLL 80K aushält. Beide Bands verzichten gänzlich auf Melodien, gängige Trends und modernen Schnick-Schnack, was soviel heisst wie -ufta-ufta-röchel-röchel-schrei-keif-ratatatatata-.

Schee, gell?

[myspace.com/sakatat](http://myspace.com/sakatat)  
[myspace.com/deathtoll80k](http://myspace.com/deathtoll80k)

## KTS # IMMER

**Donnerstag ROTE HILFE/EA/SANIS**

**20-21 Uhr** Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression

**Dienstag UMSONSTLADEN**

**17-19 Uhr**  
**Donnerstag** Abgeben. Abholen. Mitnehmen.  
**18-20 Uhr** Alles für Nix.

**Dienstag INFOLADEN**

**17-19 Uhr**  
**Donnerstag** Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.  
**17-20 Uhr**

**jeden freien CAFÉ REVOLTÉ**

**Mittwoch** wöchentliche DIY-Kneipe mit  
**18 Uhr** Leckereien für Körper und Geist

**jeden 1.&3. FAU AKTIONS-VORBEREITUNGSTREFF**

**Sonntag** l;jeden 3. Sonntag in der Fabrik!  
**im Monat** [fau.org/ortsgruppen/freiburg](http://fau.org/ortsgruppen/freiburg)  
**18 Uhr**

# Unsere Wahl: Soziale Revolution!

## **ANTIKAPITALISTISCHE DEMO AM 26. SEPTEMBER 2009 IN MANNHEIM**

Am 26.09. - einen Tag vor den Bundestagswahlen - rufen wir zu einer antikapitalistischen Demonstration auf. Anstatt uns darauf zu beschränken am 27. die Stimme abzugeben, wollen wir den anhaltenden Angriffen auf unsere Lebensbedingungen Widerstand entgegenzusetzen und der Forderung nach einer revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft Nachdruck verleihen. Hartz IV, Studiengebühren, Reallohnverluste, 1€-Jobs, Rente ab 67 und unsichere Arbeitsverhältnisse sind markante Beispiele dafür, wie unsere Lebensbedingungen seit Jahren immer mehr eingeschränkt werden. Parallel dazu rüstet der Staat im Inneren durch die Ausweitung polizeilicher Befugnisse, Verschärfungen des Versammlungsgesetzes, Fingerabdrücke in Ausweisen, Überwachung von Telefon und Internet und vieles andere weiter auf.

In der aktuellen Krise des Kapitalismus wird der Zweck dieses Ausbaus von Polizei- und Überwachungsstaat offensichtlich. Er dient dazu, Widerstand gegen unzumutbare Lebensbedingungen bereits im Keim zu ersticken und so den reibungslosen Ablauf der kapitalistischen Verwertung zu garantieren. Die Furcht von Staat und Kapital vor sozialen Unruhen wie in Griechenland ist angesichts der seit den 1970er Jahren stattfindenden Umverteilung von unten nach oben verständlich.

## **KAPITALISMUS HEIßT KRISE**

Die aktuelle Krise wird wieder auf dem Rücken der Lohnabhängigen ausgetragen. Sie sind von Kurzarbeit, Lohnkürzungen, Entlassungen und Schikanen auf dem Arbeitsamt betroffen. Gleichzeitig pumpt der Staat Milliarden in Banken und andere Unternehmen und sozialisiert damit deren Verluste. Auch wenn im Wahlkampf alle Parteien von sozialer Gerechtigkeit reden, so ist doch klar, dass die kommenden Kosten auf die Mehrheit der Lohnabhängigen abgewälzt werden sollen. Steuererhöhungen, weiterer Sozialabbau und andere Zumutungen können jedoch verhindert werden. Es gilt unseren Protest und Widerstand zu organisieren!

Anders als derzeit gerne behauptet wird, ist die Krise nicht das Ergebnis des unmoralischen Verhaltens "gieriger Spekulanten" oder "Heuschrecken", sondern strukturell in der kapitalistischen

Produktionsweise angelegt. Seit seinem Bestehen stürzt der Kapitalismus die Menschen immer wieder in kleinere und größere Krisen, deren Folgen von Massenarmut und Hunger, bis hin zu Kriegen reichen. Doch auch ohne solche Krisen hat der Kapitalismus für die meisten Menschen nichts zu bieten als Arbeitszwang, soziales Elend und Konkurrenz.

## **TURN LEFT - SMASH RIGHT**

Krisen des Kapitalismus sind in der Vergangenheit nicht nur Zeiten des Widerstands, sondern meist auch die Stunde der Reaktionäre gewesen. Mit nationalistischen oder rassistischen Parolen, Forderungen nach Sicherheit und Ordnung und dem starken Staat, bieten sie auch heute wieder ihre vermeintlichen Lösungen an. Die "Lösungen" von NationalistInnen, autoritären Staatsfans und FaschistInnen haben jedoch nicht die Beseitigung des kapitalistischen Elends zum Ziel, sondern wollen dieses zu Lasten "der Anderen" - seien es "Ausländer", "Amis" oder "Sozialschmarotzer" - für einen ausgewählten Kreis autoritär durchsetzen. Statt aus dem Elend, das der Kapitalismus täglich schafft, den einzig logischen Schluss zu ziehen - nämlich ihn abzuschaffen - wollen sie den Kapitalismus durch Ausgrenzung und Unterdrückung anderer am Leben erhalten. Allen reaktionären Krisenlösungen gilt es deshalb entschieden entgegenzutreten. Der Ausgrenzung und Repression der Reaktionären setzen wir die Forderung nach einer solidarischen Gesellschaft entgegen.

## **KLASSENKAMPF STATT WAHLKAMPF**

Wenn es am 27. September darum gehen wird seine Stimme für den Bundestag abzugeben, wird damit die Illusion einer Wahlfreiheit erzeugt, die so nicht besteht. Zur Wahl steht lediglich das Personal, das den staatlichen Herrschaftsapparat verwalten und gute Rahmenbedingungen für die nationale Kapitalakkumulation schaffen soll, nicht aber eine Form menschlichen Zusammenlebens, die ein gutes Leben für alle ermöglichen könnte. Der Staat ist selbst Teil der kapitalistischen Produktionsweise. Als Steuerstaat ist er vor allem von den Profiten des Kapitals abhängig und erhält schon deshalb die Produktion und Zirkulation des Kapitals aufrecht. Sozialpolitik, Bildungspolitik, Kulturpolitik usw. sind daher in erster Linie als Rahmenbedingungen

und Standortfaktoren für das Kapital von Interesse und werden zunehmend entsprechend eingesetzt und ausgerichtet.

Dass durch Wahlen ein gutes Leben nicht zu machen ist, bedeutet keineswegs, dass sie nichts ändern. Welche Partei regiert kann durchaus Unterschiede machen, die für Einzelne konkrete Auswirkungen haben können. Dadurch, dass die nächste Regierung nicht alles anders machen kann - wie manche Parteien dennoch versprechen - aber auch nicht alles beim Alten bleibt, entsteht eine Illusion der Mitbestimmung im politischen Prozess, die der Aufrechterhaltung von Staat und Kapitalismus dienlich ist. Soziale Konflikte werden durch Wahlen in institutionelle Bahnen gezwungen und auf den Staat bezogen. Anstatt uns auf das parlamentarische Spektakel einzulassen setzen wir auf wilde Streiks, Besetzungen und andere Regelverletzungen. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die bewusste Nichtanmeldung der Demonstration am 26.09.

## **UNSERE ANTWORT: WIDERSTAND**

Da bereits jetzt abzusehen ist, dass nach der Wahl versucht werden wird den Lohnabhängigen weitere Belastungen aufzubürden, sehen wir unsere Demonstration als Auftakt zur Mobilisierung eines breiteren Widerstandes. Dieser muss notwendigerweise eine antikapitalistische Perspektive beinhalten, denn nur in der Verbindung von Kämpfen für konkrete Verbesserungen und einer revolutionären Perspektive kann ein gutes Leben für alle erkämpft werden.

**KOMMT ZUR DEMONSTRATION AM 26.09. UM 14 UHR AN DEN PARADEPLATZ!**

**WERDET AKTIV GEGEN DIE ZUMUTUNGEN DES KAPITALS UND DEN POLIZEI- UND ÜBERWACHUNGSSTAAT!**

**FÜR DIE SOZIALE REVOLUTION!**

# **Solidaritätserklärung der Schattenparker für die BesetzerInnen des Green Business Center**

In der Nacht vom 06. auf den 07. Mai haben unterschiedliche Menschen und Gruppen das M1 Baugelände auf der Vauban in Freiburg besetzt. Sie demonstrieren damit gegen die Politik der grün schwarzen Stadtregierung, die hier gegen den Willen der BewohnerInnen von Vauban ein sog. Green Business Center bauen möchte. Wir als Wagengruppe Schattenparker unterstützen das Handeln der BesetzerInnen, gerade am heutigen Tag.

Das besetzte Gelände hat auch für die schattenparker Geschichte. Am 25.11.2005 als die schattenparker auf der Suche nach einem geeigneten Wagenplatzstandort zum zweiten Mal vertrieben und beschlagnahmt wurden fanden einige Schattenparker Zuflucht auf eben diesem Gelände. Die damalige Solidarität der BewohnerInnen von SUSI in Vauban hatte unseren Kampf für einen neuen Wagenplatz erheblich erleichtert und ermöglicht.

Wir schließen uns den Forderungen der BesetzerInnen an. Auch unser Kampf für alternatives Wagenleben in Freiburg musste und muss sich immer wieder konfrontativ mit der städtischen Bebauungspolitik auseinandersetzen.

Viele der ehemals brachliegenden Gelände in Freiburg sind mittlerweile mit Billigdiscountern, Bürokomplexen oder überteuerten Wohnanlagen bebaut. Ausnahme ist das M1 Baugelände, das heute Nacht

in einem Akt emanzipatorischer Politik enteignet wurde. Weitere Ausnahme ist der Fahnenmastplatz ebenfalls in der Vauban. Auch dort hatten wir im Winter 2005/2006 für mehr Akzeptanz und für einen neuen Wagenplatz demonstriert. In einer einmaligen Polizeiaktion wurden damals alle unsere Wohnfahrzeuge beschlagnahmt und für drei Monate unter Verschluss gehalten.

(<http://schattenparker.net/spip.php?article159>)  
Vor dem Verwaltungsgericht Freiburg wird heute um 14.30 über die Rechtmäßigkeit dieser "law-and-order" Politik verhandelt. Siehe dazu auch unsere Pressemitteilung vom 04.Mai 2009. (<http://schattenparker.net/spip.php?article363>)

Wir wünschen den AktivistInnen in der Vauban viel Kraft und Durchhaltevermögen:

Freiburg braucht mehr Plätze und Räume, die den kulturellen Austausch fördern, die soziales und ökologisches Wohnen und Leben ermöglichen. Der Aufbau emanzipatorischer Politik und Kultur muss im Vordergrund stehen, um in Eigeninitiative voneinander zu lernen. Lasst uns der Umwelt zerstörenden, auf menschliche Isolation aufbauenden Gesellschaft ein lebendiges, friedliches und mündiges Zusammenleben entgegensetzen!

die schattenparker

# Vereins-Vorstände sollen für Jubel-Party büßen

## **PRESSEERKLÄRUNG DER SCHATTENPARKER VOM 20. JULI 2009**

Die Vorstände der Schattenparker erhielten Anfang Juli eine Vorladung mit dem Vorwurf des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz. Knapp einen Monat nach der 24000-Euro-Jubel-Party in der Freiburger Innenstadt wurden die Vorstände als Beschuldigte zu einer Anhörung geladen.

Wir sehen dieses Vorgehen als einen weiteren Angriff auf alternative Wohn- und Kulturprojekte. Bereits die Aktion vom 6.6.2009 war eine Reaktion der Schattenparker auf das repressive Urteil vom Verwaltungsgericht vom Mai 2009.

Dieses zeigt, dass die Stadt Freiburg immer noch in dem Glauben ist, das Leben im Wagen gefährde die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Der Versuch, der Kriminalisierung, der Vorstände linker Projekte ist kein Einzelfall.

Ende vergangenen Jahres wurden schon gegen die Vorstände des Trägervereins der KTS Verfahren mit demselben Vorwurf eingeleitet.

Wir fordern die sofortige Einstellung aller Verfahren!

[www.schattenparker.net](http://www.schattenparker.net)  
[www.kts-freiburg.org](http://www.kts-freiburg.org)

## **Erklärung der KTS zur Repression gegen die Schattenparker**

Die drei Vorstände des Vereins "Schattenparker" bekamen Mitte Juli 2009 Vorladungen von der Freiburger Polizei, die ihnen Verstöße gegen das Versammlungsgesetz vorwirft. Am 6. Juni fand eine Demonstration in Form einer "24.000 Euro Jubelparty" statt, selbstredend unangemeldet, zu der auch die Schattenparker aufgerufen hatten. Mit dezentralen Aktionen wurde auf die Situation der seit fast drei Jahren im Industriegebiet Nord einquartierten Wagenburg hingewiesen. Die Polizei griff DemonstrantInnen auf dem Münsterplatz an und verletzte mehrere Personen. Zuvor wurde die Klage der Schattenparker gegen die Zahlung von 24.000 Euro wegen der Beschlagnahme ihrer Wohnungen im Winter 2005/2006 abgelehnt.

Nach der Demonstration gegen das geplante neue

Versammlungsgesetz am 13. Dezember 2008, zu der auch die KTS aufgerufen hatte, wurden Verfahren gegen die beiden Vorstände des KTS-Trägervereins eingeleitet. Der repressive Kurs der Polizeidirektion unter Heiner Amann und der Stadtverwaltung unter Dieter Salomon wird fortgeführt. Offensichtlich besteht kein Interesse an einer "befriedeten Kooperation auf Vereinsbasis". Nachdem auf unseren offenen Brief vom 23. März 2009 keine Reaktion seitens der Stadt erfolgte, ist die Vereinsstruktur akut gefährdet. Wir erklären uns solidarisch mit den Schattenparkern und fordern die Einstellung der Verfahren und eine langfristige politische Lösung für Freiburgs autonome Projekte. Und zwar sofort.

KTS-Montagsplenum vom 20. Juli 2009

## **WagenheBar**

Für Specials, Bands, DJanes, Filme, etc.  
Achtet auf Flyer und Ankündigungen auf  
[freiburg.de](http://freiburg.de) und [schattenparker.net](http://schattenparker.net)!

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr  
auf dem Schattenparker Wagenplatz (Am  
Eselwinkel 7, vor IKEA) mit Pizza, Bier und  
Musik!



# Antikapitalistische Demonstration mit Kontrollverlust in Freiburg

In Freiburg demonstrierten am 11. Juli 600-700 Menschen anlässlich des G8-Gipfels im italienischen L'Aquila gegen Kapitalismus, Krise und Repression. Um 17 Uhr versammelte sich die unangemeldete Demonstration am Schwabentor um von dort aus in Richtung Bertoldsbrunnen zu ziehen. "Die Demonstration war angesichts der Mobilisierung und den vielfältigen Aktionen ein voller Erfolg, etwa die Hälfte der DemonstrantInnen lief aus Schutz vor Nazis verummmt", berichtet Marianne Fried vom Demonstrationsbündnis Kontrollverlust.

Die Polizei war wieder in unverhältnismäßig hoher Anzahl vertreten, hielt sich jedoch zu Anfang weitgehend zurück. Die Route wurde Stück für Stück über eine Kontaktperson mit der Polizei ausgehandelt. Am Bertoldsbrunnen wurden verschiedene Redebeiträge zum Thema Kapitalismus und Krise gehalten. Die anarchosyndikalistische Gewerkschaft FAU thematisierte u. a. die Arbeitsbedingungen in der Krise.

Am Martinstor setzten einige PolizistInnen ihre Helme auf. Teile der Demonstrations-Spitze beantworteten dieses Verhalten, in dem sie sich ebenfalls behelmte - mit Fahrradhelmen. Die nächste Kundgebung fand vor dem italienischen Konsulat an der Europabrücke statt. Dort wurde das G8-Gipfeltreffen in Italien thematisiert und an das Ende der 70er Jahren besetzte Haus am "Dreisameck" erinnert.

Parallel zu der Demonstration gab es diverse dezentrale Aktionen: Einige als Clowns verkleidete AktivistInnen machten mit einer "Shoppingtour" durch Freiburger Kaufhäuser auf den Konsumkultur aufmerksam. Gegen 18 Uhr gab es eine kleine Fahrraddemo an der Johanneskirche, nachdem sich kurz zuvor einige Leute auf dem Augustinerplatz zu

einer Wasserbombenschlacht getroffen hatten. Ein Highlight stellte das drei Meter hohe Raumschiff der intergalaktischen Superhelden dar.

Erst kurz vor dem Quartier "Grün" verließ das seit der Kaiser-Joseph-Straße aufgezogene Polizeispalier die Demonstration, die in der Wilhelmstraße aufgelöst wurde. Im Anschluss gab es verschiedene direkte Aktionen von einigen Kapitalismusgegnern. Dabei wurden gezielt Einrichtungen, die für die herrschenden Verhältnisse stehen, symbolisch angegriffen.



Während des gesamten Tages kam es zu zahlreichen Personenkontrollen und mindestens zwei Ingezwangsmaßnahmen. "Obwohl die Polizei sich vorerst zurück gehalten hat, wurde das Spalier am Rande

der Demonstration unnötiger Weise immer weiter aufgestockt, was die TeilnehmerInnen selbstredend provozierte", findet Hans Saitan, Unterstützer der Aktion. "Zwar gab es keine Auseinandersetzungen, aber die Polizei ging auch nach der Demo brutal gegen Protestierende vor, riegelte das Sedanquartier ab und ließ zeitweise niemanden passieren", so der Aktivist weiter. Während der Kontrollen wurden viele Personen von der Polizei fotografiert und zum Teil mit Kabelbindern auf dem Boden fixiert. Es wurden u. a. Kleidungsstücke beschlagnahmt.

"Insgesamt ist die Demonstration für die linsradikale Szene in der Region als Erfolg zu werten," findet Sandra Pohl. "Wir konnten unser Ziel, unangemeldet, verummmt und ohne Polizeispalier zu demonstrieren, größtenteils erreichen", resümiert das Mitglied des Bündnis Kontrollverlust.

# Der NPD-Chef von nebenan

## COMMUNIQUÉ VOM 25.06.2009

Im Frühjahr 2009 gab es in Freiburg mehrere Naziangriffe. Weitere Angriffe auf linke Projekte konnten bereits im Vorfeld verhindert werden. Am 20.05.2009 gab es am Rande der Demonstration gegen die Räumung des besetzten Hauses in der Kirchstraße 16 einen Messerangriff auf Linke. Am 22.05.2009 warfen unter der Kronenbrücke feiernde Nazis Flaschen auf Antifas. Zwar stellen die Naziaktivitäten einen Höhepunkt der letzten Jahren dar, doch es gab in Freiburg schon brutale Straßenterror durch Nazis. So häuften sich beispielsweise 1988 faschistische Überfälle auf linke Projekte und Flüchtlingswohnheime. Damals wie heute gab es Überschneidungen zwischen den Schlägernazis und organisierten NPD-Strukturen, doch nach wie vor ist Freiburg kein gutes Pflaster für die NPD. So hieß es am 28.08.1988 auf dem Bezirksparteitag des NPD-Bezirksverbands Südbaden in Wittnau: "Vor der Landtagswahl haben wir 200 Unterschriften für alle 70 Wahlkreise sammeln müssen. Dabei war nur Freiburg ein Problem, aber auch dort ist ein Direktkandidat möglich gewesen."

Die Geschichte der NPD in Freiburg ist geprägt von Niederlagen. Schon am 01.05.1979 versuchte der ein Jahr zuvor zum Landesvorsitzenden der NPD gewählte Polizeimeister Jürgen Schützing zusammen mit 25 Nazis am Wiehrebahnhof eine Kundgebung abzuhalten, was jedoch an technischen Problem mit der Lautsprecheranlage und 400 GegendemonstrantInnen scheiterte. Den Bundesparteitag 1986 wollte die NPD in der Freiburger Stadthalle veranstalten, doch der Nazipartei wurde von den Behörden mitgeteilt, dass sie unerwünscht und die Halle ausgebucht sei. Den nächsten Versuch eine Großveranstaltung in Freiburg zu organisieren unternahm die NPD mit einer Demonstration am 14.09.2002. Damals wollten 108 Nazis durch die Innenstadt marschieren, was von 13.000 GegendemonstrantInnen verhindert wurde. Bei der Landtagswahl 2006 schaffte es die NPD in Freiburg nicht einmal die für eine Kandidatur notwendigen 150 Unterstützungsunterschriften zu sammeln.

In der Freiburger Öffentlichkeit tauchte die örtliche NPD zuletzt mit einer Vortragsveranstaltung

am 18.03.2007 mit Jürgen Schwab in der Gastwirtschaft "Türme" in Zähringen auf. Daraufhin wurden große und kleine NPD-Nazis in Freiburg und Umgebung geoutet. Nur der Organisator der Naziveranstaltungen und NPD-Regionalvorsitzende Freiburg-Südlicher Oberrhein war bisher nicht im Fokus antifaschistischer Veröffentlichungen, lediglich seine Identität wurde zu Recherchezwecken eingesetzt: John Bürgel.

John Marlon Bürgel, Jahrgang 1970, wohnt zusammen mit seiner Frau Bettina und seiner Tochter im Kindergartenalter im 1. Stock im Hinterhaus in der Sandstraße 6 in 79104 Freiburg-Herdern. Telefonisch ist er unter 0761/56286, per E-Mail unter zurhochburg@hotmail.com erreichbar. Bürgel arbeitet im Schichtbetrieb bei der Losan Pharma GmbH, Otto-Hahn-Straße 13, 79395 Neuenburg. Von seinem Gehalt von rund 2.200 Euro zahlt er 775,20 Euro Miete, 20 Euro Monatsbeitrag für die NPD und die Raten für seinen mit einem Beitragssatz von 30% teilkaskoversicherten dunkelblauen VW Golf V mit 105 PS und dem Kennzeichen FR-XT 900. Er trainiert im Fitness First Lifestyle Club, Auf der Zinnen 1, 79098 Freiburg und wünscht sich zu seinem Geburtstag am 9. Februar Fotobände à la "Female Erotic Photography" und "Vulvis' Crazy Sexy Pictures Mix", denn "die Mädels von Riga sind die schönsten der Welt".

Bettina Bürgel arbeitet Dienstags, Donnerstags und manchmal Samstags bei der Metzgerei Blatter & Winterhalter, Bertoldstraße 27, 79098 Freiburg und trägt mit ihrem Gehalt von knapp 600 Euro zum Unterhalt der Familie bei. Auch seine "liebe Bett" war mit ihrer Tochter im Kinderwagen bei der NPD-Veranstaltung in Zähringen anwesend. Die Bürgels versuchen ihr nationalsozialistisches Gedankengut und die Nazidevotionalien in ihrer Wohnung vor ihrer Nachbarschaft zu verbergen. Ihre Nazibibliothek vervollständigen sie beim "Buchdienst Kaden für Militär und Geschichte", die faschistischen Diskurse verfolgen sie über ihr "Nation und Europa"-Abonnement und ihre nationalsozialistische Weltanschauung festigen sie über die "Huttenbriefe für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht", dem "Organ im nationalen Befreiungsringen der Deutschen mit der Zielrichtung einer Neu-Ordnung des politischen

und kulturellen Lebens der Nation".

John Bürgel übernahm den NPD Kreisvorsitz nach der misslungenen NPD-Demonstration 2002. Er sprach am 09.08.2003 als Gastreferent beim Parteitag der "Partei National Orientierter Schweizer" (PNOS) in Walkringen (BE) und "hielt im Anschluss eine Rede zur Weltlage und über die fruchtbare Zusammenarbeit der Nationale

Kräfte in ganz Europa". Seither pflegt er einen regen Maillkontakt mit der PNOS und anderen Nazis. Er unterstützt Nazis in Freiburg und dem Freiburger Umland, organisiert Naziveranstaltungen und ist die letzte Nachhut des organisierten Nationalsozialismus in Freiburg. Nun ist es Zeit für einen Umzug.

**AUTONOME ANTIFA FREIBURG**

## NPD-Kreisverband Freiburg-Südlicher Oberrhein zerschlagen

**COMMUNIQUÉ VOM 14.07.2009**

Nach einer zweijährige antifaschistischen Kampagne hat sich der NPD-Kreisvorstand Freiburg-Südlicher Oberrhein am 09.07.2009 aufgelöst. Erkenntnisse über die Nazis wurden mittels klassischer Rechercharbeit, Social Engineering-Angriffen und einer produktiven Kooperation mit der Datenantifa gesammelt. Anschließend folgten Outings durch Communiqués, Flugblätter, Plakate und Graffitis an Wohnorten und Arbeitsstellen der Nazis, sowie gezielte Pressearbeit. Die Kampagne gipfelte am 25.06.2009 im Outing des NPD-Kreisvorsitzenden John Bürgel.

Der NPD-Kreisvorsitzende sah sich vor die Wahl gestellt "den aufgezwungenen schmutzigen Kampf anzunehmen" und "Anti-Antifastrategien" anzuwenden oder "seine Tätigkeit einzustellen". Der nach eigenen Angaben seit über 20 Jahren als "Parteisoldat der NPD" tätige Bürgel entschied sich "aus der regionalen politischen Szene" abzutreten und veröffentlichte eine politische Kapitulationserklärung auf [suedlicher-oberrhein.npd.de](http://suedlicher-oberrhein.npd.de). Diese Erklärung wurde am 12.07.2009 samt Outing auf der Naziplattform [altermmedia.info](http://altermmedia.info) gespiegelt und von vielen Nazis vernichtend kommentiert.

Das sich in einem "desolaten Zustand" befindliche "Weichei", der "Jammerlappen", "Defätist" und "feige Schlappschwanz" habe auf eine "weinerliche Weise, die selbst die an Peinlichkeiten gewiß nicht arme Geschichte der NPD in jeder Hinsicht" übertreffe im "linksschwulen, hedoni-

stischen Spießerkaff" Freiburg "öffentlich die weiße Fahne" gehisst. "Früher, in den besseren Zeiten" habe man so etwas "Feigheit vor dem Feind" genannt und "im Krieg würde das ‚Kopf ab‘ bedeuten..." wurde Bürgel unverhohlen von seinen Kameraden bedroht. Andere Nazis forderten als Reaktion auf Bürgels Outing Terror gegen "exponierte Linke oder ‚Holocaustüberlebende‘ die man sich als Reaktion auf Antifa-Übergriffe mal dezent zur Brust nehmen" solle.

"Die Zerstörung der offenen Freiburger Strukturen" sei Bürgels "Verdienst" und werde "als ‚geschichtliches‘ Element für den Freiburger Raum immer wieder bestehen bleiben, ebenso wie sein Name". Dem baden-württembergischen Landesverband und insbesondere dem "gescheiterten Posträuber" und "inhaltlich Verantwortlichen" Alexander Neidlein sowie dem NPD-Landesvorsitzenden Jürgen Schützinger wurde eine Mitschuld an Bürgels "Dokument seltendämlicher Selbstdemontage" gegeben und ihnen wurde, sollten sie "einmal nüchtern sein", empfohlen, "eine physische Auseinandersetzung im Nest des ‚Königs‘ zu suchen".

Als Reaktion schaltete der NPD-Landesverband am 13.07.2009 die Domain des Freiburger Kreisverbandes offline und veröffentlichte seinerseits eine Erklärung. Bürgel habe sich "aus rein familiären Gründen aus dem Kampf um ein besseres Deutschland zurückgezogen", lediglich die "Form der ‚Erklärung‘ wird als unverhältnismäßig gerügt, weil der antideutsche Feind von Seiten der



NPD keine besondere Aufmerksamkeit bekommen sollte". Es seien sowieso "bereits mehrere Umstrukturierungen im Kreisverband" geplant gewesen, um bei der Landtagswahl 2011 "im gesamten ‚Ländle‘ auf dem Stimmzettel" zu stehen. Weiter werden alle "volkstreu Deutschen" aufgefordert "sich der gemeinsamen ‚Sache‘ unter der Fahne der NPD anzuschließen".

Zwar hat John Marlon Bürgel seine Parteiämter aufgegeben, er plant jedoch mitnichten einen Rückzug ins bürgerliche Herdermer Alltagsleben mit Sparbuch, Versicherungen, Aktienbeständen und einem kürzlich fällig gewordenen Bausparvertrag über 20.451 Euro bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Er ist weiterhin aktiv in der vermeintlich anonymen Öffentlichkeit der "germanischen Weltnetzgemeinschaft" thiazi.net - dem größten deutschsprachigen Naziforum. Dort schreibt Bürgel seit dem 21.10.2007 unter dem Pseudonym "Battleaxe" durchschnittlich 2,04 Beiträge pro Tag, die alle mit der Signatur "BRD-System abschalten" und "Ich kann das Wort ‚Holocaust‘ nicht mehr hören!" enden. Bislang hat er insgesamt 1290 nationalsozialistische Kommentare verfasst, wofür dem regelmäßig zahlenden "fördernden Thiazi-Mitglied" und "Freund der Germanen" der "Orden für ‚langen Atem‘ und Durchhaltevermögen" verliehen wurde.

Bürgel lässt sich in dem Naziforum nicht nur über den "üppigen Busen" seiner Frau Bettina aus, zu dem er ein "extrem intensives Verhältnis" habe, veröffentlicht Fotos seiner kleinen Tochter "beim Gedicht aufsagen an Weihnachten", bekommt emotionale Unterstützung, Anerkennung und pflegt ein soziales Netzwerk, sondern verbreitet aktiv sein nationalsozialistisches Gedankengut. Bürgel nutzt Alltagssituationen wie die Begegnung mit einer "Frau mit ihrem behinderten, mongoloiden Sohn" während eines Restaurantbesuchs mit seiner Familie, um gegen das "schon rein äußerlich sehr unappetitlich" aussehende Kind zu hetzen, das "starken Brechreiz" bei ihm auslöse.

Während Bürgel in der Kriegsführung gegenüber "verwandten indogermanischen Völkern" noch "(wenn möglich) gewisse völkerrechtliche und moralische Normen" befürwortet, habe er "gegenüber allen farbigen Völkern, egal ob ost- oder vorderasiatischer, schwarzer oder indianischer Herkunft", die er "am liebsten unter europäischer Kolonialherrschaft" sähe, "keinerlei moralische Bedenken, daß evtl. ein totaler, in jeder Hinsicht rücksichtsloser Krieg geführt" werde. Zur Frage der "Grenzen der Rassenschande" kennt Bürgel kein Erbarmen für "deutsche, oder weiße Frauen allgemein", die "sich mit Fremdrassigen einlassen": "Die sollen (heilsame) Prügel von ih-



# Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Vollkuchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
(02.06. & 16.06.09) ab 20:30

rem Neger oder sonstwas beziehen, bis sie nach Gott schreien. Das sehe ich nur mit unverhohlener Schadenfreude zu! In diesem Falle finde ich es in der Tat bedauerlich, daß auch solche Rasseverräterinnen unter dem Schutz des Gesetzes stehen."

Bürgels Rassismus ist nur schwer zu ertragen, wenn er beispielsweise über seine Arbeit in einem Betrieb schreibt, "in dem viele Neger als Reinigungskräfte angestellt" seien. Der "Geruch der Schwarzen" sei "manchesmal so unerträglich", daß es ihm "übel" werde. Für ihn sei das der "typische Geruch der Rasse": "Der Geruch, nein ich muß von Gestank sprechen, ist schwer zu beschreiben, er hat etwas beißendes, auch leicht süßliches." Zynisch beschreibt "Battleaxe" seine Vernichtungsphantasien: "Da ich kürzlich einen Film über die Todesstrafe sah und dabei dieses Thema angedeutet wurde, frage ich mich, ob der verschmorte Brandgeruch bei der Hinrichtung eines Negers auf dem elektrischen Stuhl penetranter ist als bei einem Weißen, und ob es in der Zeit der Rassentrennung für Schwarze einen separaten elektrischen Struhl gegeben hat?"

Wenig verwunderlich stimmt John Bürgel in der Umfrage "Wer sind Eure Lieblings-Obernazis (nach Hitler)?" im Naziforum "nachdrücklich für Dr. Robert Ley", einen der 24 im Nürnberger Prozess als Hauptkriegsverbrecher angeklagten Na-

tionalsozialisten. Und "Wer ist der Hauptfeind?" beantwortet Bürgel als stereotyper Antisemit mit: "Das liberalistisch-kapitalistische Zentrum an der Ostküste der USA." Einer unter dem Pseudonym "Amazone" schreibenden Faschistin, die ebenfalls geoutet wurde und sich nun bedroht fühlt, gibt Bürgel noch am 11.07.2009 den Ratschlag: "Verhalte dich vorsichtig, aber ganz ruhig und ohne hektische Reaktionen. In den meisten Fällen beruhigt sich eine solche Situation wieder innerhalb einiger Wochen. Das Gedächtnis der Leute um solche ‚Skandale‘ läßt allgemein schnell nach. Je nach örtlicher Polizei, kann man durchaus auch auf deren Hilfe zählen, gegebenenfalls Anzeige erstatten und bei akuten Bedrohungssituationen dort Hilfe holen. Viel Glück!"

Die NPD kündigte bereits auf ihrem Landesparteitag 2006 die Umstrukturierungen zur Landtagswahl 2011 an. Die Kommunalwahl 2009 sollte als "Sprungbrett für die Landtagswahl" genutzt werden, was zumindest in Freiburg kläglich scheiterte. Wir werden wie den letzten auch den kommenden Landtagswahlkampf der NPD und alle Wiederaufbauversuche von NPD-Strukturen in Freiburg und Umgebung aktiv sabotieren.

**FASCHISTINNEN ANGREIFEN!**

**AUTONOME ANTIFA FREIBURG**

# Kriegsgerät interessiert uns brennend

**COMMUNIQUÉ VOM 16.07.2009**

In der Nacht auf den 29.06.2009 wurden vier Militärfahrzeuge der Bundeswehr in Ulm auf dem Gelände eines Autohauses abgepackelt. Bei dem Brandanschlag auf drei Geländewagen vom Typ "Wolf" und einen Kombi der Feldjäger entstand ein Sachschaden von über 150.000 Euro. Eine sofort eingeleitete Großfahndung der Polizei blieb erfolglos. In einem BekennerInnenschreiben wurde als Ziel dieser Aktion nicht nur die "Ablehnung gegenüber dem vorherrschenden System" angeführt, sondern auch die Notwendigkeit "direkt vor Ort gegen Bundeswehr und unterstützende bzw. von Krieg profitierende Firmen vorzugehen und für finanziellen Schaden und Unbrauchbarmachung von Kriegsmaschinen zu sorgen". Das "militante Vorgehen" wird "als legitimes

Mittel im Kampf gegen Krieg und Ausbeutung" angesehen, "denn Krieg heißt immer Unterdrückung, Gewalt, Vergewaltigung und Mord".

Seit dem Anschlag versucht eine Ermittlungsgruppe der Kriminalpolizei Ulm die linken Strukturen der Donaustadt auszuleuchten und einzuschüchtern. Die üblichen Verdächtigen werden zu Hause und an Arbeitsplätzen aufgesucht und so gegenüber ihrem sozialen Umfeld mit dem Anschlag in Verbindung gebracht. Auch durch Anrufe, Briefe und Nachfragen bei Eltern sollen die Linken verunsichert werden. Gezielte Fragen nach Alibis für die Tatzeit sollen Aussagen provozieren, die den möglichen TäterInnenkreis nach dem Ausschlussprinzip einschränken. Gleichzeitig nutzt die Polizei die Gelegenheit, um durch allgemeine Fragen nach Kontakten zu anderen Lin-

ken Informationen über die linke Szene zu gewinnen. Da niemand in flagranti erwischt wurde, will die Polizei Tatverdächtige durch unbedachte oder vermeintlich harmlose Aussagen ermitteln.

In der ersten Hälfte diesen Jahres wurden neben dutzenden Fahrzeugen der DHL als Hauptprofiteurin der Privatisierungspolitik der Bundeswehr auch Fahrzeuge der Armee angezündet.

Am 26.02.2009 wurden auf dem Gelände einer Vertragswerkstatt der Bundeswehr in Burg bei Magdeburg drei Funkwagen im Wert von 100.000 Euro abgefackelt. Am 13.03.2009 brannte in Berlin-Niederschöneweide am Kreiswehlersatzamt in der Oberspreestraße ein Bundeswehr-LKW. Der bisher größte Brandanschlag des Jahres am 13.04.2009 mit neun zeitgesteuerten Brandsätzen auf dem Areal der Dresdner Offiziersschule des Heeres in der Albertstadt-Kaserne zerstörte 42 Fahrzeuge und richtete 3,3 Millionen Euro Schaden an. Bei einem Brandanschlag auf die Zugmaschine des "Bundeswehr-Info-Mobils" am 09.05.2009 vor dem IHK-Gebäude in der Heilbronner Ferdinand-Braun-Straße entstand ein Sachschaden von 100.000 Euro. Bei keinem der Anschläge gab es Verletzte, niemand wurde erwischt und nirgendwo wurde ein politischer Hintergrund ausgeschlossen.

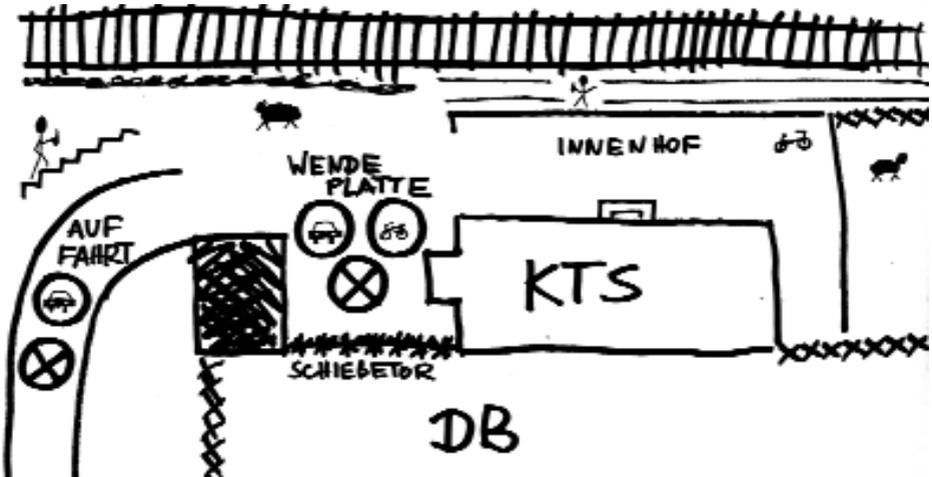


Wir erleben in Deutschland eine düstere Renaissance des Militarismus. Noch ist es ein langer Weg zu den Aufständen gegen den Kapitalismus, aber schon heute wird die Bundeswehr für ihre Niederschlagung vorbereitet. Im Inland sollen deutsche SoldatInnen durch Propaganda auf Messen, in Kinos, Arbeitsämtern und Schulen, durch öffentliche Gelöbnisse, "große Zapfenstriche" und Militärparaden wie am 27.06.2009 in Müllheim vom "historischen Ballast" ihrer nationalsozialistischen Tradition befreit werden. Im Ausland befinden sich von den aktuell rund 7.200 deutschen Militärs über 2.000 im Kosovo, wo sie zur polizeilichen Aufstandsbekämpfung eingesetzt und für einen zukünftigen Einsatz in Deutschland ausgebildet werden.

Die Mission der über 4.000 deutschen SoldatInnen in Afghanistan hingegen ist die Normalisierung des Krieges in der deutschen Öffentlichkeit, also der Akzeptanz des Tötens auf Befehl für ein politisches Ziel. Diese Ignoranz muss durchbrochen werden - sei es durch den Tod von SoldatInnen der Bundeswehr im Krieg oder durch das Abfackeln von deutschem Kriegsgeschütz im Inland.

**NIE WIEDER KRIEG!**

**AUTONOME ANTIFA FREIBURG**



**GERICHTSHOSTENSOLI**  
**1. DIESEL 'N' DUST - FEST**  
**10.+11. SEP. 09**  
**SCHATTENPARKERPLATZ FREIBURG**

donnerstag ab 20.00:

life ends/grind/og

one inch men/stoner/an

dj jonny bravo/psychobilly/ch

more tba

freitag ab 17.00

karaoke

antimaster/dheat/mex

revenge from nara/homaise/f

schäfer/crust/ch

schlakra/violin'n'druma/ch

diacocrust dj-team/80s-90s

1 tag 5 €  
beide tage nur 8 €  
food, drinks, kicker, gelbplätzle, pool  
more info: [myspace.com/schattenparkerconcerts](http://myspace.com/schattenparkerconcerts)

# KTS SEPTEMBER

- 01 20:00 ROADKILLZOMBIES& MISTER MAGOUILLE
- 05 22:00 ROTE HILFE OUPARTY ELECTRO & DRUM'N'BASE
- 06 20:00 INFOVERANSTALTUNG ANARCHA-FEMINISMUS
- 12 20:00 SOUKONZERT MIT CWILL, KALASHNIKOV, NEIN  
NEIN NEIN...
- 10 20:00 FILM- & DISKUSSIONSABEND - ZEITARBEIT  
IN EUROPA
- 10 20:00 DUST N DIESEL-SOUFEST BEI DEN
- 11 17:00 SCHATTENPARKERN
- 17 22:00 SOCIAL CHAOS & ACCION MUTANTE
- 18 21:30 DENY EVERYTHING / ATTACK! VIPERS! /  
LIGHTS OUT! / OFFSHORE RADIO
- 19 21:30 ASSHOLE PARADE / NASHGUL & LUMP
- 24 15:00 STADTRUNDGANG - AKTIONSBUENDNIS  
LEIHARBEIT ABSCHAFFEN!
- 24 21:30 MOUTHBREATHER / BRANDON PECK /  
SOLEMN LEAGUE
- 25 18:00 SOU-CAMP IN DER BISSIERSTRABE
- 26 18:00 FREIBURGER WAGENRAT
- 26 20:00 ISTARI LASTERFAHRER & CLASSLESS KULLA  
& GAESTE
- 31 21:00 SAKATAT & DEATH TOLL 80K



## VOLXKUECHEN

Dienstag	01. 20.30	Strandcafe, Grether
Donnerstag	03. 19.30	Wagenplatz
Mittwoch	09. 20.00	SUSI-Cafe
Dienstag	15. 20.30	Strandcafe, Grether
Donnerstag	17. 19.30	Wagenplatz
Mittwoch	23. 20.00	SUSI-Cafe